Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

VfL Nagold - FC Rottenburg 1:1

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2016/17 | 24. Spieltag

23.04.2017 | Von Uwe Priestersbach

Walz rettet den Punktgewinn

Kapitäne im Zweikampf: Matthias Rebmann (links/am Ball) und Rene Hirschka.
Foto: Priestersbach Foto: Schwarzwälder-Bote

VfL Nagold – FC Rottenburg 1:1 (1:0). Ein Heimsieg gegen den abstiegsbedrohten FC Rottenburg war fest eingeplant, doch die Landesliga-Fußballer des VfL Nagold mussten sich mit einer Punkteteilung zufrieden geben.

Allein drei Mal trafen die Nagolder nur das Aluminium des Rottenburger Gehäuses. So blieb es bei dem ersten und einzigen Treffer, einem von Raphael Schaschko verwandelten Foulelfmeter.

Genau betrachtet musste der VfL Nagold am Ende sogar mit dem einen Punkt zufrieden sein, nachdem die Rottenburger in der Schlussphase des Spiels noch eine Großchance ausließen.

Die ersten 45 Minuten gingen klar an die Platzherren. Vor rund 200 Zuschauern gab der VfL Nagold im Reinhold-Fleckenstein-Stadion von Anfang an den Ton an. Dennoch dauerte es fast eine Viertelstunde, bevor die erste richtige Einschussmöglichkeit registriert wurde und Marco Quiskamp aus gut 25 Metern Tordistanz mit einem fulminanten Pfostenknaller aufhorchen ließ.

Den ersten und eigentlich einzigen Torschuss der Gäste im ersten Spiel mit ihrem neuen Trainer Frank Eberle gab Oliver Braun (19.) auf das Nagolder Gehäuse ab, doch Schlussmann Hannes Walz war auf der Hut.

Auf der anderen Seite ließ auch der VfL Nagold eifrig weitere Chancen aus: Nach einem Eckball von Raphael Schaschko (20.) köpfte Christoph Ormos an die Latte. Auch Luka Kravoscanec hatte sein Visier (35.) nach einer weiteren Schaschko-Ecke etwas zu hoch eingestellt.

So waren 40 Minuten gespielt, als Gästespieler Mehmet Fidan, der später in der Pause ausgewechselt wurde, Daniel Atis im Strafraum zu Fall brachte. Schiedsrichter Lukas Zielbauer zeigte ohne zu zögern auf den Elfmeterpunkt. Raphael Schaschko verwandelte den Strafstoß eiskalt zum 1:0.

Nach dem Seitenwechsel setzte nicht nur Regen ein, sondern ebenso ein Sturmlauf der Gäste. Immer wieder wurde die Nagolder Abwehr unter Druck gesetzt, während bei den Platzherren nicht mehr viel zusammen lief.

In der 53. Minute lief Adrian Dettling alleine auf das Nagolder Gehäuse zu – allerdings hatte der Unparteiische eine Abseitsstellung des Gästespielers gesehen, was auf der Rottenburger Bank lautstark kritisiert wurde. Doch der Ausgleich lag inzwischen in der Luft, und nach 69 Minuten war es dann auch tatsächlich soweit. Adrian Döbele leistete sich im Mittelfeld einen Ballverlust, der sogleich bestraft wurde. Tim Weber flankte auf Bugra Taskin, der zum 1:0 vollstreckte.

Zwar traf Michael Nebert fast im Gegenzug noch den Pfosten, aber die einzige echte Großchance in der Schlussphase, die hatten die Rottenburger. Erneut aus abseitsverdächtiger Position leitete Adrian Dettling (82.) die brenzlige Situation ein. Er flankte auf den frei vor dem VfL-Gehäuse stehenden Tim Weber – doch da war ja auch noch Hannes Walz. Mit einem Superreflex entschärfte der Nagolder Schlussmann den Schuss noch zur Ecke.

Trainerstimmen:

Thomas Schwarz, VfL Nagold: *"Es fehlte die Leichtigkeit und der absolute Druck nach vorne. Für meinen Geschmack haben wir heute zu viel in die Breite und nach hinten gespielt."*
Frank Eberle, FC Rottenburg: *"Man hat gesehen, dass die Mannschaft lebt und auf einem guten Weg ist. Ich hatte nicht erwartet, dass wir dem VfL Nagold so viele Probleme machen können."*

Mannschaften:

VfL Nagold:
Hannes Walz, Valentin Asch, Marco Quiskamp, Christoph Ormos, Michael Nebert, Matthias Rebmann, Luka Kravoscanek, Fabian Mücke, Daniel Atis (45. Perparim Halimi), Raphael Schaschko, Adrian Döbele (87. Burak Tastan).

FC Rottenburg:
Tobias Wagner im Tor, Alexander, Schirm, Bernd Kopp, René Hirschka, Lukas Behr (75. Luis Paulos), Max Maier, Adrian Dettling, Tim Weber, Mehmet Fidan (46. Estefanos Berhane), Bugra Taskin (85. Luca Alfonso), Oliver Braun.

Tore: 1:0 (40./Foulelfmeter) Raphael Schaschko; 1:1 (69.) Bugra Taskin.
Schiedsrichter: Lukas Zielbauer; Assistenten Ilker Kaya, Manuel Krmpotic.
Zuschauer: 200